

Bettina Schaschke

DADAISTISCHE
VERWANDLUNGSKUNST

Zum Verhältnis von Kritik und Selbstbehauptung
in DADA Berlin und Köln

Gebr. Mann Verlag · Berlin

INHALT

Dank.	9
I. Einleitung	11
II. Selbstverständnis als Dadaist	25
1. <i>État d'esprit DADA</i>	25
2. Verflechtung von Eigenem und Fremdem – Raoul Hausmanns <i>Elasticum</i> (1920)	28
III. Selbstdarstellungen als Verwandlungskünstler	69
1. Maskierung und Demaskierung – George Grosz' <i>Remember Uncle August, the Unhappy Inventor</i> (1919)	70
2. Unsterblichkeit des <i>Paragone</i> – Max Ernsts <i>the punching ball ou l'immortalité de buonarotti</i> (1920)	113
3. Klitterung als Einverleibung – Johannes Theodor Baargelds <i>Typische Vertikalklitterung als Darstellung des Dada Baargeld</i> (1920)	148
IV. Motive und Zustandsformen von Verwandlung	189
1. Augenblickserfahrung – Johannes Theodor Baargelds <i>Das menschliche Auge und ein Fisch, letzterer versteinert</i> (1920)	191
2. Wandel durch Inversion – Max Ernsts Umschlagvignette zu <i>Répétitions</i> (1921)	219
3. Transsubstantiation à la Dada – Max Ernsts <i>Die Leimbereitung aus Knochen / la préparation de la colle d'os</i> (1921)	251
4. Umkehr von Machtverhältnissen – Raoul Hausmanns und Hannah Höchs <i>Dada cordial</i> (1919/20–22)	284
V. Schlußbemerkung.	337

Literaturverzeichnis	341
1. Gedruckte Quellen	341
2. Literatur	345
Abbildungs- und Copyrightnachweis	377
Register	391